

JAHRESBERICHT 2009

Wir haben es geschafft!

Die Restaurierungsarbeiten an der „De Vrouw Johanna“ – Mühle, dem ehemaligen Stallgebäude und dem ehemaligen Müllerhaus konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Damit begonnen haben wir im Jahre 1995, zunächst in kleinen Schritten. Danach wurden Jahr für Jahr größere Beträge investiert, so dass am Ende insgesamt € 928.260 ausgegeben werden konnten. Das alles war nur dank der phantastischen Unterstützung von vielen Seiten möglich, allein hätten wir das nicht geschafft. Aus diesem Grunde sind wir auch sehr dankbar, denn es konnte der Stadt Emden ein Baudenkmal erhalten werden, von denen es in dieser Stadt aufgrund der Kriegereignisse kaum noch welche gibt. Durch die „De Vrouw Johanna“ – Mühle erhebt sich weiterhin ein markanter Punkt in der Stadtsilhouette, weit sichtbar für alle, die unsere Stadt anfahren.

Unser Dank für die unermessliche Mithilfe geht an

- die Emdener Bevölkerung, Firmen und Institutionen, die nicht weniger als
- rund € 103.000,- gespendet haben

- die vielen Zuschussgeber:
- Rat und Verwaltung der Stadt Emden und Zukunft Emden GmbH
- Gerhard ten Doornkaat-Koolman – Stiftung
- Klosterkammer Hannover
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz Bonn
- Bundesagentur für Arbeit Emden
- Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden
- Niedersächsische Sparkassenstiftung Hannover
- Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

= Ihre Förderung betrug rund ein Drittel der investierten Summe =

- die Handwerker, die eine tadellose Arbeit geleistet haben, wobei wir erfreut waren, viele Emdener Handwerksbetriebe berücksichtigen zu können.

Ohnehin hat es immer eine reibungslose und kreative Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gegeben, so auch mit Herrn Architekt Busch und den Denkmalschutzbehörden.

○

Unser Gästebuch, das seit November 1983 in der Mühle ausgelegt ist, weist immer wieder interessante Eintragungen aus, so folgende im Berichtsjahr:

- „Wir haben als ehemalige Wolthuser lange nicht in die Mühle gehen können. Vielen Dank für die Möglichkeit heute“ (05. Mai)
- „Ich habe heute den 35. Geburtstag meines Bruders (...) gefeiert. Es war sehr schön. Die Mühle ist ein toller Platz zum Feiern. Die Besichtigung der Mühle war sehr interessant. Danke den Gastgebern und dem Mühlenverein“ (30. Mai aus Usedom)

Folgende Eintragungen datieren vom 01. Juni, dem Deutschen Mühlentag:

- „Habe die Mühle besichtigt. Ich finde, der Gottesdienst war wunderschön. Ich komme nächstes Jahr wieder“
- „Am 01.06. waren wir auch hier. Der Kegelverein „Die Lümmels aus Unna haben einen wunderschönen Pfingstausflug erlebt“
- „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Mühle sich weiter entwickelt“
- „Een mooie molen“ (aus Beemt/Nederland)
- „Un grand bravo pour ce superbe travail de restauration“
- «Sind einfach spazieren gegangen und die Mühle vom Wege gesehen, sind reingegangen und waren froh, dass wir das gemacht haben. Es ist so interessant hier drin. Haben wir gar nicht gedacht.“ (27. Juli aus Kaufbeuren)

Eintragungen vom 13. September, der Tag des Offenen Denkmals:

- „Als Harzerin kam ich hier nach Emden und wohne nun nur ein paar Meter von einer derart schönen Windmühle, auf die ich voraussichtlich 3 Jahre lang immer gucken kann aus meinem Fenster. Bin sehr froh über die Erhaltung“ (aus Clausthal-Zellerfeld)
- „Die Mühle hat uns sehr gut gefallen – viel Freude an der Erhaltung“ (aus Worms)
- „Vielen Dank für die eindrucksvolle Vorführung“ (aus Seeburg bei Ebergötzen – Wilhelm Busch-Mühle)
- „Zwei Münchener, die sich die Mühle angeschaut und im Müllerhaus übernachtet haben. Großes Kompliment! Sehr gelungen! Kommen gerne wieder und erzählen es weiter!“
- „Von Borkum hergeschwommen, die Klasse 8F – es war ganz toll, vielen Dank“ (12. November)

O

Hier noch einige Notizen aus dem **Mühlen-Betriebsbuch**, das die Aktivitäten von Dietrich Janssen


und Manfred Deke an einigen Tagen des Jahres widerspiegelt:

- 15. Jan.: X S 5 – 7 +2° 8/8 bedeckt, Kontrollgang, Taube in der Kappe
- 21. Jan.: X S 4 – 5 später 7 – 8 + 1°C, 7/8 bedeckt, Kontrollgang o.B.
16.30 – 17.00
- 03. März: 15.30-17.00 – SW 5 Regen, Flügel gedreht
- 11. März: X W 3 – 4 Sonne, Tücher in Kappe gegen Tauben angebracht
- 14. März: + SW 3 – 4 Sonne + 8°C, Tauben sind raus
- 23. März: 11.00 h+ NW auf W Böen 9, 14.00 h schwere Böen, 18.00 – 18.30 h W 8 Böen 9, 4/8 bedeckt, + 7°C, Kontrollgang Haus und Mühle o.B.

- 08. Mai: X Flügel gedreht, SW 5 Sonne + 16°C, ein Rehmtklappentau erneuert
- 22. Mai: X WSW z W 5 Gewitterböen 7 teils Regen 4/8 bedeckt
- 12. Juni: X WNW z W 7 – 8, 15°, 4/8 bedeckt, Schau erböen, Sturmbalken nachgekeilt, Mühle auf W gekröjt. Sonst o.B.
- 06. August: X SO 3 – 4, Sonne 25°C, Prüfung des Blitzschutzes
- 26. Sept.: SW 3, diesig, 8/8 bedeckt, 20°C, Stellung gereinigt, 2 Jungtauben in der Kappe
- 03. Okt.: SSW z W 8 – 9, schwere Böen, 8/8 bedeckt, ca. 15°C, teils Regen, Sturmbalken fest, Kreuz gekröjt auf SW
- 18. Nov. X S – SW 9 – 10, Böen 12, 8/8 bedeckt, Regen, 11°C, Kontrollgang Mühle o.B., Licht auf Kappensöller defekt
- 08. Dez.: X SO 3 – 4, 8/8 bedeckt, zeitweise Regen, Dachrinnen an Anbau gereinigt
- 20. Dez.: X SO 5, Schneefall, 8/8 bedeckt, - 8°, Galerie Schnee beseitigt
- 23. Dez.: X S-SSW 5, diesig, 8/8 bedeckt, - 1°C, Galerie Schnee beseitigt, verharscht, Mühle o.B., Besucher, Sturmbalken fest – frohe Weihnachten Johanna !

o

Wie geht es jetzt weiter? Abgesehen von laufenden Unterhaltungsarbeiten, die uns auch schon in den letzten Jahren beschäftigt haben, müssen wir jetzt eine Lösung über die Verwendung des ausgebauten Obergeschosses des Müllerhauses sowie über eine zeitweilige Öffnung der Mühle für Besucher und Besichtigungen finden. Dafür sind im kommenden Jahr intensive Gespräche mit Fachleuten und Interessenten geplant. Daneben muss auch überlegt werden, wie die daraus resultierenden personellen und finanziellen Belastungen gemeistert werden können. Diese Punkte sind auch schon in den beiden letzten Jahresberichten angesprochen worden, aber sie wurden bis zur endgültigen Fertigstellung der Restaurierungsarbeiten zurückgestellt.

Abschließend noch einmal unser Dank für die Unterstützung von so vielen Seiten im Berichtsjahr. Wir hoffen, diese auch im Jahr 2010 zu erhalten, denn wie gesagt, nur durch tatkräftige Mithilfe vieler wird es uns auch zukünftig möglich sein, das Baudenkmal „De Vrouw Johanna“ – Mühle zu erhalten. – 

Glück zu!

EMDEN, Januar 2010

(Frerichs)
Vorsitzender

(Edzards)
Stellv. Vorsitzender

(Dr. Grüßing)
Schriftführer

(Herzog)
Schatzmeister

(Janßen)
Mühlenwart